



Herzdenken

Warum gibt es das Projekt Herzdenken?

Viele Menschen in Europa leben immer länger.

Das heißt, sie werden immer älter.

Früher war das nicht so.

Viele Menschen sind früher gestorben.

Sie wurden nicht so alt wie heute.

Auch Menschen mit Beeinträchtigungen leben heute länger.

Für viele Länder ist das eine Herausforderung.

Eine Herausforderung ist eine schwierige Situation.

Die Herausforderung ist,

dass viele ältere Menschen mit Beeinträchtigungen

Pflege und Betreuung brauchen.

Viele Betreuungs-Einrichtungen oder Alten-Heime sind

auf die Pflege und Betreuung

von Menschen mit Beeinträchtigungen aber noch nicht vorbereitet.

Sie wissen nicht genau,

welche Pflege und Betreuung Menschen mit Beeinträchtigungen brauchen.

Damit Betreuer und Betreuerinnen

auf die Pflege und Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen

vorbereitet werden,

gibt es ein neues Projekt.

Dieses Projekt heißt Herzdenken.



Worum geht es im Projekt Herzdenken?

Das Projekt Herzdenken dauert 2 Jahre.

Während dieser Zeit werden viele Informationen gesammelt,
was ältere Menschen mit Beeinträchtigungen brauchen
oder wie Betreuer und Betreuerinnen
mit älteren Menschen mit Beeinträchtigungen umgehen sollen.

Zum Beispiel:

Welche Pflege ältere Menschen mit Beeinträchtigungen brauchen.
Oder was sie tun können,
wenn Menschen mit Beeinträchtigungen vieles vergessen.

Es ist für dieses Projekt ein eigenes Modell entwickelt worden,
das sich mit den Bedürfnissen
von älteren Menschen mit Beeinträchtigungen auseinandersetzt.
Ein Modell ist ein fixer Ablauf,
bei dem alle wichtigen Schritte
geplant und aufgeschrieben worden sind.
Dieses Modell heißt: das mütterliche Pflege- und Betreuungsmodell.
Durch das mütterliche Pflege- und Betreuungsmodell
soll der Alltag von Menschen mit Beeinträchtigungen leichter werden.

Im Projekt Herzdenken arbeiten vier Partnerorganisationen mit.

Die Partnerorganisationen sind alle Einrichtungen für
Menschen mit Beeinträchtigungen.

Sie kommen aus Österreich, Deutschland, Polen und Rumänien.

In allen Partnerorganisationen werden
die Betreuer und Betreuerinnen befragt, beobachtet und geschult.
Die Ergebnisse werden in einem Handbuch niedergeschrieben.



Wie verläuft das Projekt Herzdenken?

Das Projekt Herzdenken startete im Oktober 2017.

Das Projekt Herzdenken endet im September 2019.

Am Anfang des Projektes findet eine Schulung für 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen statt.

Diese Schulung dauert insgesamt 6 Tage.

Es nehmen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Menschen mit Beeinträchtigungen an der Schulung teil.

Am Ende des Projektes werden alle Daten und Informationen in ein Handbuch hineingeschrieben.

Was ist das Ziel des Projektes?

Am Ende des Projektes ergeben viele gesammelte Informationen und Daten ein Handbuch für den Umgang mit älteren Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung und das eigens entwickelte Curriculum (Schulungsmaßnahme) für die pädagogischen Mitarbeiter im Pflegealltag ermöglicht eine Wissensvermittlung auch über das Projekt hinaus